

Janusz Korczak-Gesamtschule

Bilder, Blumen und Gloria Gaynor zum Abschied

Von unserem Redaktionsmitglied
BENEDIKT MIKETTA

Gütersloh (gl). Zum Abschied durfte sich Petra Hakenberg ein Lied wünschen. Sie wählte „I will survive“ von Gloria Gaynor aus. „Dieser Song hat mich damals in vielen Partynächten begleitet“, sagte die 55-Jährige, die mit dem Fuß mittippte, als die Schulband No Limits den Titel spielte. Das Motto – nämlich ich werde überleben – prägte und verfolgte Hakenberg. Auch während der acht Jahre als Schulleiterin der Janusz-Korczak-Gesamtschule.

„Irgendwie passt er einfach“, sagte Petra Hakenberg. Am Mittwoch wurde die bisherige Schulleiterin offiziell verabschiedet. „Gerade sind es zwei weinende Augen. Das ist sehr emotional“, war Hakenberg gerührt. Auch weil sie von ihren Schülern und Kollegen auf eine Zeitreise mitgenommen wurde – gespickt mit Komplimenten, die nach den vergangenen acht Jahren angebracht waren. „Du hast dich immer fürsorglich um deine Kollegen gekümmert“, lobte Lehrer Hermann-Josef Skutnik seine Ex-Chefin, die immer ein offenes Ohr für diejenigen hatte, die von ihr lernten, mit ihr diskutierten und Lösungen fanden.

Als Belohnung für die erfolgreiche Arbeit gab es immer wieder Preise. „Der Höhepunkt war sicherlich die Nominierung zum deutschen Schulpreis“, sagte Skutnik. 2015 zählte die Janusz-Korczak-Gesamtschule zu den

zehn besten Bildungseinrichtungen des Landes. „Allein die Nominierung ist schon eine große Auszeichnung. Davon träumen viele. Sie haben es geschafft“, ergänzte Bürgermeister Henning Schulz anerkennend. Die Auszeichnungen hängen rechts am Haupteingang der Schule. „Ich stehe gern vor unserer Haustür und schaue auf die Preise“, räumte Hakenberg ein. „Es macht mich stolz.“ Und nicht nur das.

Die vielen lobenden Worte und ein großes Abschieds-Bild aller Schüler gingen ihr nahe. Und trotz der vielen rührenden Momente blieb Zeit, vor Politikern und dem Bürgermeister noch einmal auf die Mängel in der Schule hinzuweisen („Die Glocke“ berichtete). Henning Schulz erklärte in seiner Rede, dass die Gesamtschule nicht aus dem Fokus der Stadt geraten sei. „Wir haben in den vergangenen Jahren 26 Millionen Euro in diesen Standort investiert. Wir müssen aber auch die gesamte Schullandschaft im Auge behalten“, entgegnete Schulz, der sich anschließend für Hakenbergs Einsatz bedankte. „Sie haben die Schule mit einem starken Team auf den Weg gebracht.“

Wege, die sich trennen. Hakenberg geht als Dezernentin der Schulaufsicht nach Detmold. „Meine Sachen sind gepackt. Das Büro ist aufgeräumt. Nur der Computer noch nicht.“ Das hat aber bis Donnerstag Zeit. Dann war's das. Aber keine Sorge: „Leben Sie wohl.“ Hakenberg wird diesen Abschied sicher überleben.



„Das Bild kommt in mein neues Büro.“ Petra Hakenberg bekam zum Abschied ein Foto. Darauf sind alle Schüler der Janusz Korczak-Gesamtschule vereint. Weitere Bilder auf www.die-glocke.de/Bilder: Miketta



Ein besonders emotionaler Moment: Wilfried Prüß, stellvertretender Schulleiter, überreichte Petra Hakenberg Blumen.



Intonierte „I will survive“: die Schulband No Limits.